



Sammlung Theaterzettel

Der Rattenfänger von Hameln

Langer, Ferdinand

1893-06-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Sonntag, den 11. Juni 1893.

97. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Der
Rattenfänger von Hameln

Oper in fünf Akten von Victor E. Neßler.

Dichtung, mit Zugrundlegung der Sage und der Fabel von J. Wolff's gleichnamiger „Aventiure“ von Friedrich Hofmann.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Richard Gruvelholt, Bürgermeister	Herr Starke I.	Wulf, Schmied	Herr Zarest.
Berthold de Sunneborne, Stadtschultheiß	Herr Döring.	Hunold Singuf	Herr Knapp.
Heribert de Sunneborne, Stadtbaumeister,		Kesselfring, Handschriftenhändler	Herr Moser jr.
sein Sohn	Herr Erl.	Regina, des Bürgermeisters Tochter	Frl. Tobis.
Hohgeherte, Zöllner,	Herr Strubel.	Dorothea, desselben Base und Schaffnerin	Frau Seubert.
Stenelen, Monetarius,	Herr Peters.	Gertrud, des Fischermeisters Tochter	Frau Sorger.
Senepmole,	Herr Schödl.	Margarethe Dives, Bürgermädchen	Frl. Wagner.
Marquis de Golterne,	Herr Langhammer.	Wirthin zum „Braunen Hirsch“	Frau Schilling.
Vertram Lupus,	Herr Starke II.	Ein Nachtwächter	Herr Bauer.
Giso Senewolde,	Herr Schilling.	Erster	Herr Deckert.
Ethelerus, Rathschreiber	Herr Rübiger.	Zweiter	Herr Semes.
Friedrich Rhynperg, Kanonikus	Herr Hildebrandt.		

Rathsherren, Bürger, Frauen und Mädchen, Schmiedegesellen, Dienstboten, Stadtknechte, Trabanten, Kinder.
Zeit: 1284.

Nach dem zweiten und vierten Akte findet eine Pause von 25 Minuten statt.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Kontraktlich beurlaubt: Herr Götjes.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		In den Logen III. Rang, 1. Reihe	Mk. 2.50 per Platz.
Logen 2. Rang	Mk. 2.50 per Platz.	2. und 3. Reihe	" 1.50 " "
Einzeln Logenplätze:		Sperre:	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz.	Erstes Parquet	Mk. 4.— per Platz.
2. 3. und 4. Reihe	" 5.50 " "	Zweites Parquet	" 3.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Unnummerirte Plätze:	
2. und 3. Reihe	" 3.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	Mk. 3.— per Platz.
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.50 " "
2. und 3. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 2.— " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 3.— " "	In der Gallerieloge	" 1.— " "
		In der Gallerie	" -50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 12. Juni 1893. 97. Vorstellung im Abonnement B.

Drittes und letztes Gastspiel

des Herrn Franz Schönfeld vom Lessing-Theater in Berlin.

Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Volksschauspiel mit Gesang in 5 Akten von Ganghofer und Reuert. Musik von Preßtele.

Loisl: . . . Herr Schönfeld.

Anfang 7 Uhr.